



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin  
Eva Caim

**ANTRAG**  
05.06.13

### **Rege Bautätigkeit in Berg am Laim erfordert umfassende Verkehrsplanung**

Dem Stadtrat werden

1. alle derzeitigen und geplanten Bauvorhaben in/angrenzend an Berg am Laim in Hinblick auf den Umfang und den zu erwartendem Verkehr vorgestellt,
2. Konsequenzen und Maßnahmen zur Bewältigung des zu erwartenden Verkehrs dargelegt.

#### **Begründung:**

Derzeit herrscht in Berg am Laim eine rege Bautätigkeit, viele Vorhaben sind noch in Planung. Mit diesen diversen Bauvorhaben geht eine entsprechende Zunahme des Verkehrs einher. Dies wird bisher jedoch nicht ausreichend berücksichtigt.

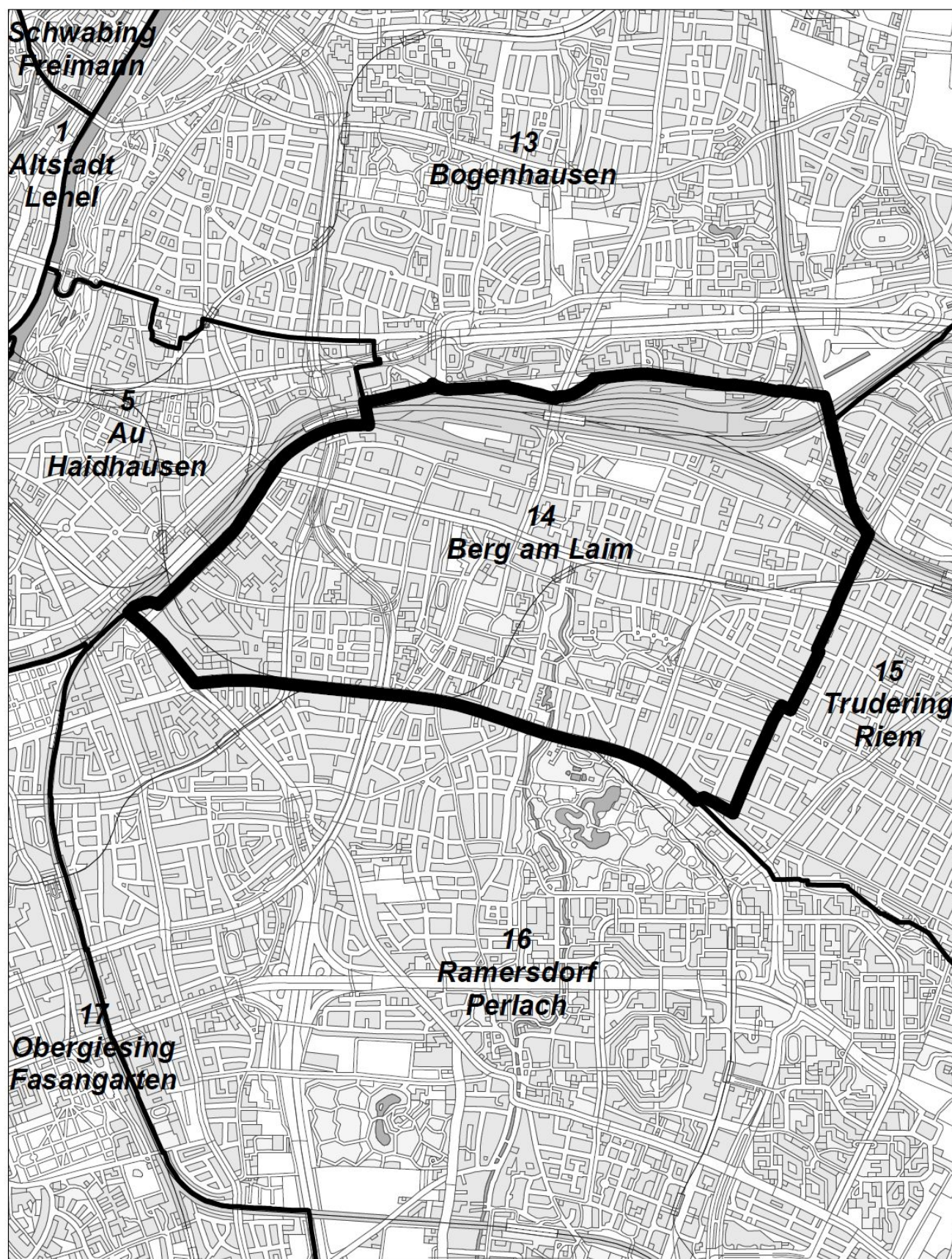
Daher soll neben einer Darstellung der kommenden Vorhaben auch die Frage der Bewältigung des Verkehrs angegangen werden. Dazu benötigt der Stadtrat sowohl eine Analyse der Ist-Situation als auch eine Prognose des zu erwartenden Verkehrs sowie eine Darstellung der Maßnahmen, die zur Bewältigung des Verkehrs vor Ort notwendig sind.

gez.  
Eva Caim, Stadträtin



## Übersichtsplan

## Stadtbezirk 14



**Mobilität**  
in München

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtentwicklungsplanung  
PLAN HA I/3



## Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An das  
Planungsreferat  
PLAN-HAI-11-1  
Herrn Reiß-Schmidt**

**Vorsitzender**  
Robert Kulzer

**Privat:**  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon : 454 39 263  
robert.kulzer@gmx.de

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.01.2014

Ihr Zeichen:  
**A 04289**

Unser Zeichen:  
3116/01/14

Ihr Schreiben vom:  
02.12.2013

### **Rege Bautätigkeit in Berg am Laim erfordert umfassende Verkehrsplanung - Beschlussentwurf zu Stadtratsantrag Nr. A 04289**

Sehr geehrter Herr Reiß-Schmidt,

der Bezirksausschuss 14 hat sich in seiner Sitzung vom 28.01.2014 mit Ihrem Beschlussentwurf befasst. Im Ergebnis stellt der BA 14 fest, dass dieser Entwurf leider viel zu kurz greift.

Zum einen wird die geforderte Betrachtung der Neubauvorhaben lediglich auf den Bereich Berg-am-Laim-Straße reduziert, - womit aktuell rund 1.000 im Bau befindliche Wohnungen an anderen Stellen in Berg am Laim unter den Tisch fallen (von weiteren 2.000 geplanten und absehbaren Wohnungen im Stadtteil gar nicht zu reden), und selbst diese Betrachtung der Berg-am-Laim-Straße ist unvollständig.

Die geschilderte Bebauung im Bereich Berg-am-Laim-Straße wird aufgrund ihrer Natur (Verbrauchermarkt, Hotels) die umliegenden Kreuzungen massiv belasten, - dies ist nicht gleich zu setzen mit dem von Ihnen festgestellten in den letzten Jahren reduzierten Durchfahrtsverkehr durch die Berg-am-Laim-Straße.

Diese dargestellten Zahlen enden im Übrigen im Jahr 2009, eine Aussagekraft für die gegenwärtige Verkehrsbelastung ist von daher nicht gegeben. Hier wären dringend aktuelle Zählungen und Prognosen nötig.

Wir verweisen auch auf den derzeitigen Widerstand des Baureferats, den in Höhe der Bauvorhaben geplanten Fuß- / Radüberweg auch tatsächlich zu bauen. Auch dies wird die Verkehrsbeziehungen an den genannten Kreuzungen zusätzlich belasten.

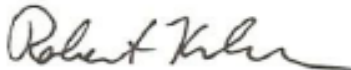
Wir verweisen auch auf aktuelle Untersuchungen des Planungsreferats zum benachbarten Temmler-Grundstück, wo eine Neubebauung mit entsprechender Verdichtung ebenfalls nicht mehr ausgeschlossen wird.

Und wir verweisen auf aktuelle Aussagen der LH München zum geplanten Radweg Rosenheimer Straße, wo für den Fall einer Umsetzung Verkehrszunahmen im Bereich Berg-am-Laim-Straße von bis zu 5 Prozent prognostiziert werden.

All das zusammen betrachtet ergibt für uns ein anderes als das von Ihnen dargestellte Bild, was die Notwendigkeit zur Erstellung eines Verkehrskonzepts für Berg am Laim angeht. Wenn hier innerhalb eines Jahrzehnts absehbar mit bis zu 10.000 neuen Einwohnern und neuen Nutzungen zu rechnen ist, helfen Gutachten aus der Zeit vor diesem Entwicklungsschub nur sehr bedingt, um hier eine verlässliche Planung zu ermöglichen.

Wir fordern deshalb angesichts der anstehenden Entwicklungen ein schlüssiges und umfassendes Verkehrskonzept für Berg am Laim und damit zusammenhängende Gebiete, das nicht nur auf die Berg-am-Laim-Straße begrenzt ist, sondern alle Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen Berg am Laims im Blick hat und auch den Ziel- und Quellverkehr im Stadtteil, insbesondere in Verbindung mit den anstehenden baulichen Veränderungen, mit betrachtet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Kulzer', with a stylized, flowing script.

Robert Kulzer  
Vorsitzender des Bezirksausschusses 14,  
Berg am Laim



